

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

meeflügel hatte die 11. bayr. ID. zu folgen, hinter der Mitte die 8. bayr. RD., hinter dem linken Flügel eine Brigade des XXII. RKorps. Über die 11. HKD. behielt sich das Oberkmdo. Mackensen die Verfügung vor, wengleich sie zunächst hinter dem rechten Flügel der 4. Armee zu verbleiben hatte. Die deutsche 22. ID. sollte, nachdem sie am Sanübergang der 4. Armee mitgewirkt hatte, ehestens den Anschluß an die 11. Armee gewinnen. Der am 10. ausgegebene Angriffsbefehl Mackensens bestimmte das k. u. k. VI. Korps, die Garde und das XXII. RKorps als Hauptstoßgruppe, der sich die anderen Korps anzuschließen hatten.

Die 4. Armee hatte an ihrem rechten Flügel das XVII. Korps (11. ID. und 26. SchD.) eingesetzt, dem für den Beginn des Angriffes auch die deutsche 22. ID. angeschlossen war und das von der Lubaczówkamündung bis in die Gegend gegenüber von Sieniawa reichte. Daneben hielt das IX. Korps mit der dauernd durch die Brigade Szende verstärkten 10. ID., der 106. LstID. und je einem Regiment der 21. SchD. und der 37. HID. die Sanlinie bis Staremiasto. Dann kam bis Ruda das k. u. k. X. Korps mit der 24. ID. im ersten und der 2. ID. im zweiten Treffen, daneben in der alten Front beiderseits von Jeżowe das durch Schützen-, Honvéd- und Landsturmarteilungen verstärkte XIV. Korps (3. und 8. ID.) und weiterhin bis zur Weichsel oberhalb von Tarnobrzeg das VIII. Korps mit der deutschen 47. RD., je einer halben 21. SchD. und 37. HID. sowie der Gruppe FML. Stöger-Steiner. Zur Verfügung des Armeekmdos. blieben hinter der Armeemitte die 45. SchD., die 3. KBrig. und die halbe 41. HID., die auf das rechte Weichselufer zurückgezogen wurde, weil sich die Lage bei der 1. Armee wieder beruhigt hatte. Die Heeresleitung legte dem Armeebefehlshaber, Erzherzog Joseph Ferdinand, nahe, auch möglichst starke Teile der beiden linken Korps zur Offensive heranzuziehen, sei es, daß man den der 11. Armee folgenden Armeeflügel verstärkte, sei es, daß man nach dem Überschreiten des San auf dem rechten Ufer flußabwärts vorstieß, um endlich die Russenstellung im Mündungswinkel zu Fall zu bringen. Der Erzherzog erließ an die Generale Roth und Scheuchenstuel dieser Aufforderung entsprechende Weisungen. Im übrigen waren fürs erste — wie vom Oberkmdo. Mackensen verlangt — sechs Divisionen zur Sanbeziehung in Aussicht genommen, von denen die Divisionen des XVII. Korps am 12., die des IX. am 13. und die des X. am 14. den Fuß auf das östliche Ufer setzen sollten. Jedes der Korps, das über die untere Lubaczówka vorstoßende komb. Korps Behr mitinbegriffen, hatte nach dem Übergang flankierend in den Kampf des linken Nachbarn einzugreifen.